

Kunststoffverpackungen und Metallverpackungen in einem Sack

Ab 1. Jänner 2025 ist die gemeinsame Sammlung von Kunststoffverpackungen (auch bekannt unter Leichtverpackungen) und Metallverpackungen in Vorarlberg verpflichtend. Diese müssen künftig vereint im gelben Sack gesammelt werden. Mit Umstellung des Systems werden auch die blauen Metallcontainer bis Anfang Jänner von den öffentlichen Sammelinseln entfernt.

WAS ÄNDERT SICH?

Ab dem 1. Januar 2025 werden in ganz Österreich alle **Verpackungen aus Kunststoff**, wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, **gemeinsam mit Metallverpackungen**, wie Konserven- oder Tierfutterdosen, in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt.

Gleichzeitig wird österreichweit das Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt.

Wichtiger Hinweis!

Bis Jahresende bitte noch die alten Säcke aufbrauchen. Sollten nur neue Säcke verfügbar sein, dürfen diese auch verwendet werden, jedoch noch ohne Metallverpackungen. Ab Jänner dürfen dann sowohl die neuen als auch die alten Säcke zur Sammlung von Kunststoff- und Metallpackungen verwendet werden.

ÖSTERREICH SAMMELT – ALLE LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

WO SAMMELN?

DIE GELBE TONNE/DER GELBE SACK – ein Alleskönner für alle Leicht- und Metallverpackungen

Alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche bis hin zum Chipssackerl – können in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Aluschalen oder Weißblechdosen, werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.

WARUM SAMMELN?

Weil Verpackungen ein Rohstoff sind

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

WIE SAMMELN?

Richtig sammeln fürs Recycling – Ganz einfach in 3 Schritten:

- ▶ Einzelne Bestandteile, die sich leicht voneinander trennen lassen, wie z. B. den Aludeckel vom Joghurtbecher, abtrennen. Nur so können sie von den Sortieranlagen auch erkannt und aussortiert werden.
- ▶ Nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack geben. Profis verwenden hier gerne Begriffe wie „restentleert“, „löffelrein“, „spachtelrein“ oder „tropffrei“. Die Verpackungen müssen aber nicht extra ausgewaschen werden.
- ▶ Bitte keine Luft sammeln: Getränkekartons oder Speiseölf Flaschen flach drücken spart Platz: zu Hause, in der Gelben Tonne und im Gelben Sack sowie beim Transport.

Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die Abfallberatung der eigenen Gemeinde bzw. beim Abfallwirtschaftsverband. Die Abfallberater:innen sind richtige Abfallprofis und erklären, wie man den Abfall richtig trennt. Denn sie wissen: Nur richtig getrennt gesammelte Verpackungen können recycelt werden. Auf oesterreich-sammelt.at findest du die Abfallberatung deiner Gemeinde.

Was gehört in den Gelben Sack?

JA, BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN

- ▶ Joghurt- und andere Becher
- ▶ Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.
- ▶ Folien
- ▶ Chipssackerl oder -dosen
- ▶ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- ▶ Folienverpackungen (z.B. Multipack)
- ▶ Plastikflaschen

wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

▶ Getränkekartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen – flach drücken!

UND

ALLE METALLVERPACKUNGEN

▶ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Aluschalen und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur leere Verpackungen in den Gelben Sack werfen.

NEIN, DANKE:

▶ Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle wie

Akkus, Batterien, Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalt

▶ Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie

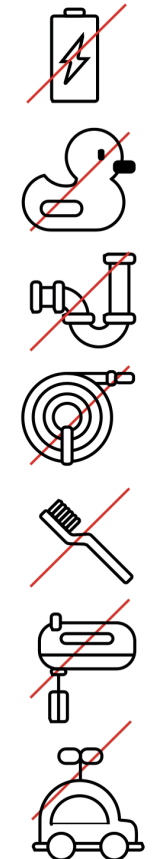
Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.

▶ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten (z.B. Silikonkartuschen, PU-Schaumdosen), Hygieneartikel (z.B. Windeln), Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Pfandgebilde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe, wie z. B. Spraydosen mit Restinhalt (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle etc.

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich. Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.

Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören in die Problemstoffsammlung.



DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:

